Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 51 (1973)
Heft: 8

Rubrik: Mutationen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mutationen

Neueintritte

Donaubauer Richard, Offsetdrucker, Grauholzstrasse 54, 3063 Ittigen
empfohlen durch Hanspeter Ryf und Otto Kehrwand
Futschik Georg, Ing. tech. HTL, Giacomettistrasse 18, 3006 Bern
empfohlen durch Otto Eggmann und Wolfgang Müller
Gränicher Bruno W., Architekt HTL, Vielbringen, 3075 Rüfenacht
empfohlen durch Erwin Pulfer und Rudolf Grünenwald
Lévy Claude Léopold, eidg. Beamter, Obere Zollgasse 47b, 3072 Ostermundigen
empfohlen durch Emanuel Lissenheim und Armin Howald
Matter Martin, Sanitär-Zeichner, Nelkenweg 6, 3063 Papiermühle
empfohlen durch Theo Reiss und Sepp Käch
Riesen Ernst, Postbeamter, Militärstrasse 30, 3014 Bern
empfohlen durch Ferdinand Schäfer und Otto Arnold
Smigielski P. Michal, Techniker, Beaulieustrasse 51, 3012 Bern
empfohlen durch Eduard Keusen und Erhard Wyniger
Studer Robert Adolf, Pfarrer, Pfarrhaus, 3135 Wattenwil
empfohlen durch Andreas von Waldkirch und Franz Wenger
Wallach Donald, Prof. Dr. med., Newell Rd 21, Brookline, Ma. USA
empfohlen durch Peter Zahler und Hans Steiger
Zumstein Heinz Peter, Zeichner GDPTT, Sandstrasse 44, 3302 Moosseedorf
empfohlen durch Fritz Stähli und Alfred Frank

Eintritt in die Subsektion Schwarzenburg

Riesen Hans, Maurer, Aeugsten-Halten, 3154 Rüschegg-Heubach
empfohlen durch Rudolf Zahnd und Walter Gurtner

Übertritt aus einer andern Sektion

Jones Jr. Frank Williams, Diplomat, Ambassade des Etats-Unis, Jubiläumsstrasse 93, 3005 Bern
empfohlen durch die Section Genevoise

Allfällige Einsprachen gegen die Aufnahme der genannten Kandidaten sind vor der September-Versammlung an den Vizepräsidenten zu richten.

Totentafel

Pius Zimmermann, Eintrittsjahr 1945, gestorben am 6. Juli 1973
Robert Bareiss, Eintrittsjahr 1931, gestorben am 30. Juli 1973
Fritz Rüegsegger, Eintrittsjahr 1919, gestorben am 12. August 1973

SENIORENVERSAMMLUNG 1973

Am 13. September, 20.00 Uhr, findet im Clublokal die Seniorenversammlung zur Besprechung des Programms 1974 statt.
Der Seniorenobmann erwartet eine grosse Teilnahme an der Veranstaltung.
Im 2. Teil wollen wir uns noch einige Dias von unserer Nepalfahrt ansehen.

RUCKSACKERLÄSETE 1974 Anmeldungen bis 15. Oktober 1973 an den Tourenchef.

Tellensöhne (und -töchter) auf Kübelialp

1. August 1973. Die Feriengäste auf Kübelialp liessen sich vom unsicheren Wetter nicht abhalten, den Geburtstag unserer Heimat in traditioneller und würdiger Weise zu begehen. Schon in den frühen Morgenstunden wurden die umliegenden Wälder nach Nahrung für das Höhenfeuer durchstöbert. Gross und klein war auf den Beinen. Nach Stunden emsiger Arbeit erhob sich an weithin sichtbarer Stelle ein riesiger, kunstvoll geschichteter Holzstapel, welcher dann allerdings durch einen Gewitterregen empfindlich durchnässt wurde. Geschickten Händen gelang es aber trotzdem, bei einbrechender Nacht den Holzstoss in Brand zu setzen. Hell loderten darauf die Flammen zum Himmel, als Symbol von Einigkeit und Freiheit. In heiterer, ungezwungener Stimmung wurde Lied um Lied gesungen, und selbst der Schweizerpsalm kam – etwas zackig – über die Runde. Buntes Feuerwerk erfreute darauf insbesondere die recht übermütige Jungschar. Ein unerwünschter Regenschauer zwang zum vorzeitigen Abbruch und trieb die frohe Gesellschaft in die Behausung zurück, wo es in der Folge noch bis zu später Stunde hoch zu und her ging. Es kostete einige Mühe, die jüngeren Jahrgänge ins Bett zu bringen. Die Älteren indessen tranken noch eins, eh' sie gingen (und dann gingen sie noch lange nicht).

E. B.